

doch ist diese Edition inzwischen bereits durch die Ausgabe LEVY-SOHN, SS. rer. Merov. 7, 1 ff., überholt.

953. G. DOTTIN, 'Le philosophe Aethicus et les Celtes insulaires' in der Revue des études anciennes 25 (1923), 144—150, beschäftigt sich mit dem Abschnitt über die Britischen Inseln in der seltsamen Kosmographie des Aethicus. Die Ausführungen und die Ausgabe von KRUSCH, SS. rer. Merov. 7, 517—527 sind ihm noch nicht bekannt gewesen. W. L.

954. P. PEETERS, 'Le texte original de la Passion des Sept Dormants' in den Analecta Bollandiana 41 (1923), 369—385 führt gegen ALLGEIER aus, daß bei der Siebenschläfer-Legende die Priorität eines syrischen Textes nicht bewiesen ist und manche Gründe für einen griechischen Urtext sprechen, soweit man vor einer abschließenden kritischen Bearbeitung der griechischen Fassungen urteilen kann. Die Übertragung eines syrischen Textes durch Gregor von Tours (S. 373 N. 3) hat KRUSCH, SS. rer. Merov. 7, 757—769 neu herausgegeben. W. L.

955. C. JULLIAN, 'Sainte Geneviève à Nanterre' in Mélanges offerts à M. GUSTAVE SCHLUMBERGER 2 (1924), 372—375 ist ein Gegner der 'hyperkritischen' Methode, die zur Verwerfung der Glaubwürdigkeit der Vita Genovefae geführt hat, und glaubt neues Licht für ihr Verständnis aus der Lage und Frühgeschichte von Nemetodurum, der Heimat Genovefas, zu gewinnen. Für die Frage der Echtheit der Vita scheinen mir die an sich nützlichen Darlegungen allerdings keinen Ertrag zu bieten. W. L.

956. Die Positions des thèses von 1926 der Pariser École nationale des chartes (Paris, Picard 1926) enthalten eine vorläufige Übersicht von neun Seiten über den Inhalt eines Buches von B. DE GAIFFIER D'HESTROY, 'L'hagiographie dans le marquisat de Flandres et le duché de Basse-Lotharingie au XI^e siècle.' Ein erster Teil behandelt die einzelnen Heiligengeschichten dieses daran sehr reichen Jahrhunderts aus Flandern und Niederlothringen (mit Ausschluß der Rheinlande), geordnet nach den kirchlichen Sprengeln von Théroouanne, Noyon-Tournai, Cambrai-Arras und Lüttich; ein zweiter Teil faßt die Einzelergebnisse dann zusammen und sucht in mehreren Kapiteln die gemeinsamen Züge dieser Literaturgattung herauszuarbeiten. Man darf dem Erscheinen des Buches mit guten Erwartungen entgegensehen, das vielfach an das Werk von L. VAN DER ESSEN (vgl.